



Empathie

Mit dem Herzen beim Anderen

Dusyma Magazin 2019



Lulu Schiffler-Betz
Geschäftsführung



Britta Trapp
Sozialpädagogin (B.A.)
Produktmanagerin bei Dusyma

Liebe Kundinnen und Kunden,
liebe Pädagoginnen und Pädagogen,

„Man sieht nur mit dem Herzen gut“.

Dieser Satz aus dem Buch „der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry berührt uns immer wieder tief.

In einer Zeit, in der die Technisierung rasant voranschreitet und die persönliche Kommunikation davon immer mehr erobert wird, rücken die zwischenmenschlichen Bedürfnisse wie Mitgefühl und Empathie verstärkt in den Vordergrund.

Doch was genau bedeutet Empathie eigentlich? Wie kann ich Kindern und Jugendlichen Empathie vermitteln? Wie kann ich sie in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung fördern, ermutigen und begleiten? Und was ist nötig, um sich dabei selbst nicht zu verlieren oder zu vergessen?

Wie begegnen wir Menschen mit anderem religiösen, politischen oder kulturellen Hintergrund vorurteilsfrei und empathisch, oder auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen? Wie kann ich Kinder, Eltern und auch mein Team bei einem plötzlichen Trauerfall in der Kita auffangen und den Trauerprozess angemessen begleiten? Diese und zahlreiche andere Fragen haben wir in Zusammenarbeit mit unseren Experten für diesen Magalog beleuchtet.

Im diesem Kontext befasste sich auch unser gesamtes Team tagtäglich mit dem Thema Empathie. Dabei entstand die Idee, neben dem Magalog noch etwas ganz Besonderes zu gestalten: **Unser Empathie-Bilderbuch: „Mit dem Herzen beim Anderen“**. Dies liegt als kleines Geschenk für Sie dem Magalog bei.

Im Verlauf dieses Erstellungsprozesses erlebte unser Team auch hautnah, wie wertvoll und bereichernd ein von Empathie geprägter Umgang miteinander ist. Jeder von uns konnte seine Ideen und Stärken einbringen. Wertschätzung, Teamorientierung und Achtsamkeit waren dabei immer im Fokus, vor allem auch bei unseren Fotokindern. Voller Begeisterung identifizierten sie sich mit den Themen und setzten diese szenisch um. So entstanden bezaubernde und authentische Aufnahmen.

Wir möchten Ihnen damit Impulse und Anregungen zum Thema Empathie im pädagogischen Alltag geben, für Sie, Ihr Team, die Eltern und natürlich auch für die Kinder!

Viel Freude wünscht Ihnen herzlichst

Lulu Schiffler-Betz

INHALT

EMPATHIE UND MITGEFÜHL
02 - 03

GELEBTE EMPATHIE IM
KINDERGARTEN 04 - 07

ER SPIELT MIT PUPPEN
08 - 09

JOHN UND SAM 10 - 11

MIT DEM HERZEN
BEIM ANDEREN* 12 - 13

TRAUER UND TOD IN DER KITA
14 - 15

EMPATHIE UND PARTIZIPATION
16 - 19

EMOTIONALE INTELLIGENZ
20 - 21

JETZT BIST DU EIN SCHULKIND
22 - 25

GEFÜHLE-UHR 26

* Mit dem Herzen beim Anderen
Empathie im Bilderbuch
Verlag das Netz
Jochen Hering (Hrsg.)
ISBN 978-3-86892-148-9



**DAS LEBEN MIT DEN EIGENEN AUGEN
ZU SEHEN IST DIE NORM –
DAS LEBEN MIT DEN AUGEN ANDERER
ZU SEHEN, EMPATHIE.**

Helmut Glaßl



WIE KANN EMPATHIE IN MITGEFÜHL überführt werden?

WIE HÄNGEN SELBTEMPATHIE UND SELBSTMITGEFÜHL DAMIT ZUSAMMEN?



Theresia Friesinger

Soz.-Päd. (B.A.),
Autorin und Facilitator:
Der selbstempathische
Ansatz in Bildungseinrich-
tungen - Mehr Empathie
durch Selbstempathie,
Multiplikatorin für den
Index für Inklusion und
Moderatorin für individuel-
les Lernen in heterogenen
Gruppen (GEW),
Ausbildnerin: Empathie-
und ResilienztrainerInnen

„Ich wusste nicht, dass Empathie und Mitgefühl zwei verschiedene Areale im Gehirn aktivieren!“ Das ist der Standardsatz, der folgt, wenn es den pädagogischen Fachkräften klar wird, was Empathie nach den neuen Erkenntnissen der Hirn- und Empathieforschung¹ wirklich bedeutet und wenn sie realisieren, dass Empathie eine Art Vorstufe zum verbindenden Mitgefühl und Selbstmitgefühl ist.

Die Empathie- und Mitgefühlforschung unterscheidet zwei Wege, um sich zu verstehen: den kognitiven und den emotionalen Weg.

Bei dem **kognitiven Weg** handelt es sich um die Nachvollziehbarkeit und Verstehbarkeit einer Sache bzw. um den Perspektivenwechsel. Wir setzen uns bewusst in eine Situation hinein. Jeder will im Grunde wenigstens verstanden werden, auch wenn die Menschen nicht immer einer Meinung sind. Das wird als „kognitive Perspektivenübernahme“ bzw. als „Theorie des Geistes“ bezeichnet. Die Gehirnareale sind hier überwiegend in der präfrontalen Kortex verortet.

Bei dem **emotionalen Weg** gibt es unbewusst zwei weitere Pfade: die Empathie und das Mitgefühl.

Bei der Empathie übernehmen Menschen unbewusst die Gefühle anderer. Sie gehen manchmal zu sehr in Resonanz und leiden mit. Grundsätzlich ist die Empathie, die überwiegend auf der „Insula“ repräsentiert wird, erstmal neutral. Werden wir jedoch vom Stress der anderen angesteckt, kom-

men Menschen in den „empathischen Stress“ und das Alarmsystem wird aktiviert. Dieser Zustand kann mit dem „empathischen Geiz“ enden. Die Menschen wollen vom Stressor nichts mehr wissen und zeigen sozial-inadäquate Verhaltensweisen und Kommunikationsmuster. Sie gehen in Rückzug, Blockade oder in Angriff.

Demnach kann **zu viel Empathie** ungesund und sogar unsozial wirken, wenn sie nicht in Selbstmitgefühl verwandelt wird. Gerade Menschen in sozialen Berufen sollten lernen, sich empathisch abzugrenzen und die Mitgefühlsareale zu aktivieren, um weniger zu leiden. Ohne Selbstmitgefühl ist kein Mitgefühl möglich. Die Veränderbarkeit wurde in diesen Tiefenarealen des Gehirns durch bewusstes Training schon nach sechs Wochen nachgewiesen². Eine höhere Plastizität wird durch ein längerfristig angelegtes Mitgefühlstraining gewährleistet.

¹ Max-Planck-Institut, „Mitgefühl in Alltag und Forschung“
² www.ressource-project.org

Werden wir jedoch von begeisterten Wohlfühlgefühlen anderer angesteckt, dann ist es die „empathische Freude“. Die Kollegin kommt mit guter Laune in die Einrichtung und steckt alle anderen an.

Was ist der genaue Unterschied zum Mitgefühl?

Das Mitgefühl ist mit dem eigenen exzellenten Selbstmitgefühl verbunden – ein Zustand des Seins wie Menschen gerne sein möchten. Mitgefühl zeigt eine befreitere und dauerhaftere Emotions- und Motivationsqualität als die Empathie.

Mitgefühl ist demnach aus einem anderen Gewebe – Teile der Basalganglien – gemacht. Es ist das Gewebe der Liebe, Güte, Großzügigkeit, Gelassenheit, Weisheit, Verbundenheit, Vergebung, Wärme, Geborgenheit, Offenheit, Teamtreue, Kontakt, Freundschaft, Bindung bzw. der Beziehungen. Letztlich alle kollektiven Werte, die normalerweise im Team für ein gutes Zusammenarbeiten genannt werden. Es ist ein rundum tragendes Gefühl für sich selbst und für andere. Sind die als Basis gegeben, können andere Werte wie Potenzialentfaltung, die aus dem Antriebssystem kommen, ohne weiteres generiert werden. Jeder zeigt, was er kann und kann mit seinen Schwächen positiv umgehen.

Wer den „empathischen Stress“ aus dem Alarmsystem in sein eigenes Mitgefühl verwandelt, reagiert aus einem qualitativ höheren emotionalen Zustand, als wenn er in seiner cortisolangereicherten Selbstempathie (Wut, genervt sein, verärgert, sauer sein ...) verharrt.

Praxistipps für Empathie:

1. Empathisches Abgrenzen

„Nein“ sagen lernen mit einer sozial verträglichen Begründung.

2. Kollektive Werte durch die spielerische Erfahrung mit dem Band herausarbeiten

Den Schmerz der Ausgrenzung sichtbar machen. Jemand aus dem Band herausnehmen.

3. Mit Gefühlsbällen über die Gefühle hinter den Gefühlen reden

Kind sagt: Da habe ich ein „komisches“ Gefühl gehabt.

Wie fühlt sich dieses komische Gefühl an?

Wie fühlst du dich, wenn du dich komisch fühlst?

4. Mit Gefühls- und Wertekarten ein Gefühls- und Wertevokabular aufbauen

Ziel: sich und andere besser kennenlernen.

Gefühle nach stimmig (primär) und unstimmig (sekundär) sortieren.

5. Werte sammeln und Ich-Sätze dazu bilden.

Beispiel: Selbstwertschätzung: Ich bin wertvoll, auch wenn andere mich beleidigen.

Wie wollen wir gemeinsam miteinander umgehen?

6. Worte tun im Herzen weh

Welche tun weh und welche nicht?

7. Wörter verbrennen

Welche unschönen Wörter können wir in der Einrichtung sinnbildlich „verbrennen“, weil sie Erwachsene und Kinder verletzen?



Original Dusyma

Cocodu®



Sich verstecken und eine Auszeit nehmen oder die eigene Bewegung spüren und genießen – beides bietet das Cocodu®. Wie ein Kokon umhüllt das Gewebe locker den Körper. Dieser neu entstandene „Raum“ kann ein Raum für Ruhezeit sein. Die Außenwelt wird durch das lichtdurchlässige Gewebe schemenhaft beobachtet: ganz entspannt und mit sicherem Abstand. Ebenso lädt dieser „Raum“ zu neuen Bewegungserfahrungen ein: gegen die Hülle dehnen und strecken, durch den Raum rollen, sich zu zweit vorwärts bewegen.

Inhalt/Material: 100% Polyester, schwer entflammbar, waschbar bis 60°C, mit Aufbewahrungstasche.

103 900 89 Cocodu® groß
160 x 160 cm. **217,65 / 259,-**

103 901 89 Cocodu® klein
130 x 130 cm. **174,79 / 208,-**



Alle Infos zu den Artikeln sowie weitere Produkte finden Sie auf dusyma.com



Produkt Tipp! VON DUSYMA



Erlebnistuch le bonbond



Dieses Bewegungstuch mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten stärkt Körperwahrnehmung, Geborgenheit, Balance, Interaktion und das Gemeinschaftsgefühl. Die Tücher entfalten ihre volle Weite durch mehrmaliges Benutzen. Für drinnen und draußen geeignet.

Inhalt: 1 Tuch, inklusive Bandschlinge zum Aufhängen 120 cm, Länge variabel einstellbar.

Material: 80% Polyamid, 20% Elasthan, waschbar bei 40 °C, UV-Schutz, Oeko-Text Standard 100.

552 214 89 klein 200 x 150 cm, Farbe dunkelrot. **104,20 / 124,-**

552 215 89 groß 300 x 150 cm, Farbe petrol. **127,73 / 152,-**

Lernspielball

Lernspielbälle sind ein Bindeglied zwischen der kognitiven und motorischen Entwicklung.

Inhalt/Material: Hülle aus 100% Polyamid, 2 große Luftballons, 1 Kunststoffmundstück.

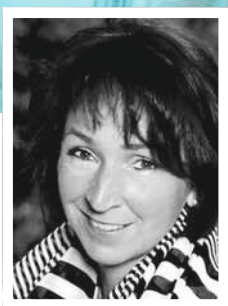
Maße: aufgeblasen Ø ca. 35 cm. Achtung: Wegen des Luftballons ist bei Kindern unter 8 Jahren die Aufsicht eines Erwachsenen erforderlich.

558 396 89 Gesprächsball
15,08 / 17,95





Gelebte Empathie im Kindergarten...



MARTINA HELMS-PÖSCHKO
Religionspädagogische
Kindergartenleiterin,
Psychomotorikerin,
Praxis Pontelino Schornbach,
Systemische Familienberaterin,
Autorin,
Referentin für Psychomotorik
und Religionspädagogik

Kinder fühlen mit, gerne und intensiv. Kinder beobachten andere Kinder oder Menschen und fühlen mit, wie es den anderen Kindern oder Menschen geht, dabei können sie sehr unterschiedlich reagieren, je nachdem wie die Kinder in ihrem Mitgefühl bisher begleitet worden sind.

Die grundsätzliche Fähigkeit, mit anderen mitzufühlen, ist allen Menschen gegeben. Wie stark dies jedoch ausgeprägt ist, hängt entscheidend von der Empfindsamkeit ab und wie die Erwachsenen mit den Kindern bei Empfindsamkeit umgehen.

Dies ist wahrlich eine große Aufgabe, die Empfindsamkeit der Kinder ernst zu nehmen, zu beobachten und bestmöglichst zu begleiten.

Im Kindergarten findet dies jeden Tag statt. Im täglichen Miteinander lernen die Kinder im Spielverhalten oder angeleiteten Situationen, wie sich ihr Verhalten auf die anderen Kinder auswirkt. Bei Streitigkeiten werden die Kinder begleitet und im Gespräch kann der Konflikt gelöst werden, indem den Kindern bewusst gemacht wird, wie sich ihr negatives Verhalten auf die anderen Kinder auswirkt.



...und im Elternhaus

In erster Linie wird Empathie im Elternhaus vermittelt:

- Hat man die Kinder ernst genommen, wenn das Haustier starb oder wenn das Kuscheltier verloren ging?
- Bekamen sie Trost und Halt beim Verlust eines geliebten Menschen?
- Wie reagieren die Erwachsenen, wenn ein Kind weint oder mit anderen mitfühlt?
- Was sagen die Erwachsenen zu dem Kind?
 - Stell dich nicht so an
 - das vergeht
 - bis du groß bist, ist alles wieder gut

Ich denke der Grundstein Empathie wird schon sehr früh gelegt, bereits in der Krippengruppe können Kinder die Gefühle anderer Kinder

beobachten und können sich je nach Entwicklungsstand auch in die anderen Kinder hineinversetzen. Die Kinder beobachten sehr genau und ahmen die Mimik der anderen Kinder in Streitsituationen nach.

Damit ein Kind sich diesbezüglich gut entwickeln kann braucht es achtsame Begleiter, die selbst in der Lage sind, die eigenen Gefühle zu reflektieren und sich auch in andere Menschen hineinversetzen können.

Sich selbst immer wieder zu reflektieren und sich selbst gut zu kennen, bedeutet einen guten Blick für das Kind zu haben und bedeutet auch das Kind in seinen Gefühlen ernst zu nehmen.

Puzzle XXL: Mein Leben

Dieses XXL Lernpuzzle „Mein Leben“ zeigt auf kindliche Weise die wichtigsten Etappen im Leben eines Menschen. **Ab 4 Jahre.**

Inhalt/Material: 49 Teile, 100 % Birkenesperrholz.

Maße: Puzzle Ø 49 cm.

560 782 89 **Puzzle XXL: Mein Leben**

33,57 / 39,95

**Original
Dusyma**

Streichelhandschuhe

Die Streichelhandschuhe haben eine unterschiedliche Oberflächenbeschaffenheit. Die Kinder lernen ihre eigenen Emotionen und die der Mitspieler kennen und darauf angemessen zu reagieren. **Ab 3 Jahre.**

Inhalt/Material: 10 Paar Streichelhandschuhe mit unterschiedlichsten Oberflächenstrukturen, Handwäsche 30°C, Anleitung.

Maße: 21,5 cm lang, 16 cm breit.

103 436 89 **Streichelhandschuhe**

57,91 / 68,91





Emotions-Steine: Gefühle

Mit diesen schön gestalteten Steinen können Kinder viel über Mimik und Gefühle erfahren und verstehen lernen. 12 verschiedene Gesichtsausdrücke können beschrieben werden. Für Innen- und Außenbereich, auch in Wasser oder Sand. **Ab 3 Jahre.**

Inhalt/Material: Set mit 12 Kieseln, Ø 45 mm, haltbare Mischung mit Echtstein, 1 Spielanleitung.

556 071 89 Emotions-Steine: Gefühle
23,61 / 28,10

Einander annehmen und verstehen

Jüngere Kinder können mitfühlen, jedoch sind sie noch unerfahren mit Äußerungen anderen Kindern gegenüber. Dies kann zu Verletzungen, zu Streit und Auseinandersetzungen führen. Um dies zu verstehen ist es wichtig, die Kinder in ihrem Verhalten zu beobachten:

- Wann schlägt ein Kind das andere?
- Wann schreit es andere Kinder an?
- Wann reagiert es roh auf andere Kinder?

Diese Kinder haben vielleicht zu wenig Raum für ihre eigenen Gefühle bekommen und schützen sich, indem sie ein Verhalten zeigen, das andere verletzt. Vielleicht haben sie selbst kein Mitgefühl erfahren, wie sollen sie also Mitgefühl für andere Menschen entwickeln?

Ein schrittweises Vorgehen ist hier sicherlich sinnvoll. **Das Kind so annehmen, es zu achten in seiner Persönlichkeit und in seiner Persönlichkeit zu stärken, ist eine Grundvoraussetzung für alle pädagogischen Fachkräfte.** Dabei findet der Pädagoge heraus, wo die Stärken des Kindes liegen und diese werden unterstützt und begleitet. Dem Kind wird in einer positiven Atmosphäre Raum für Wertschätzung, Achtung und Respekt entgegengebracht. Wenn das Kind ein anderes verletzt, durch Taten oder Worte, dann geht der Pädagoge auf Augenhöhe des Kindes und zeigt dem Kind wie es dem anderen Kind geht. Er erklärt dabei, dass es allen Kindern gut gehen soll und dass niemand geschlagen, gebissen oder verletzt wird.

Das Kind lernt in der Gemeinschaft sich selbst zu achten und damit kann es auch auf die anderen Kinder achten. Aus **ICH** und **DU** entsteht ein **WIR**. Dieses **WIR** darf jeden Tag gepflegt werden. Dabei ist es sehr wichtig, dass alle PädagogInnen einen verlässlichen Rahmen für die Kinder bieten, in vorbehaltloser Offenheit und sich für jedes Kind und seine Geschichte interessieren und es darin begleiten, damit das Kind ein verantwortungsvoller Erwachsener von morgen sein kann. Eine wertvolle und schöne Aufgabe, weil jedes Kind wie eine kleine Schatzkarte ist, welche der Pädagoge erkunden darf.



Gesichtsausdrücke

Auf den Fotokarten sind verschiedene Kinder mit unterschiedlichen Gesichtsausdrücken und Stimmungen dargestellt. Diese sollen den jeweiligen Stimmungen auf den Fotobrettchen zugeordnet werden. Für 1-6 Spieler. **Ab 3 Jahre.**

Inhalt/Material: 30 Fotobrettchen, 6 runde Spielmarken mit Illustrationen, 6 Lottobrettchen, beidseitig bedruckt, 30 Fotokarten aus Karton, 1 pädagogischer Leitfaden.

Maße: Lottobrettchen 24 x 18 cm, Fotobrettchen 24 x 18 cm, Fotokarten 8 x 6 cm, Spielmarken Ø 6 cm.

556 078 89 Gesichtsausdrücke

41,97 / 49,95



Familienspiel - Memo

Das moderne Memo-Spiel, das verschiedenste Familiensituationen und Lebensformen aufgreift. Ein Kartenpaar besteht aus einem Familienfoto und einem Foto des dazugehörigen Kindes. Für 2-8 Spieler. **Ab 4 Jahre.**

Inhalt/Material: 72 Bildkarten in 36 Kartenpaaren, Spielanleitung.

Maße: Karte 9 x 9 cm.

556 577 89 Familienspiel - Memo

26,85 / 31,95

Achtung! Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahre. Kleinteile, Erstickengefahr.

aus ICH und DU.....

..... entsteht ein **WIR!**

Produkt Tipp! VON DUSYMA

Alle Infos zu
den Artikeln sowie
weitere Produkte
finden Sie auf
dusyma.com



NEU Themenkarten

Diese Bildkarten sind eine gelungene Ergänzung für Elternabende, Seminare und Teamarbeit. Jeweils 30 Themenkarten bieten Anregungen zu unterschiedlichen Themen wie z.B. emotionale und soziale Schlüsselkompetenzen sowie Praxisbeispiele. 32 Karten, DIN A4, beidseitig bedruckt, aus festem Karton, in Sammelmappe. Methodische Hinweise sowie ein Downloadcode für Zusatzmaterial sind enthalten.

808 325 89 Herzensbildung
18,64 / 19,95

808 326 89 Sozialkompetenz
18,64 / 19,95

NEU Irgendein Berg

F. Pintadera. Auf irgendeinem Berg liegt ein Dorf. Die Bewohner sind der Meinung, dass ihr Dorf das Schönste ist. Dies denken allerdings auch die Bewohner eines Dorfes am Fuß des Berges... so kommt es zum Streit. Dieses Buch erzählt von gewaltsamen Konflikten und ihrer absurden Logik. Die Botschaft von Text und Bild ist klar: Selbstgerechtigkeit und fehlende Verständigung bringen jeden Frieden in Gefahr. **Ab 4 Jahre.** 32 Seiten, gebunden, 28,5 x 24,5 cm.

808 328 89 Irgendein Berg
14,95 / 16,-

NEU Spiele zur Herzensbildung

C. Liebertz. Herzensbildung bedeutet, die Entwicklung des Kindes zu einem offenen, stabilen Erwachsenen, der das Leben als Miteinander versteht. Das Buch verdeutlicht die Wichtigkeit von emotionaler Intelligenz und dem Zusammenspiel von Körper, Geist und Emotion. Leicht umsetzbare Spiele helfen den Kindern, eigene Emotionen zu entdecken, soziale Kompetenzen aufzubauen und umzusetzen. 80 Seiten, kartoniert, 15 x 21 cm.

808 324 89 Spiele zur Herzensbildung 12,15 / 13,-

Bildkarten Gefühle

Die Bildkarten begleiten Kinder in ihrer emotionalen Entwicklung. Sie zeigen illustrierte Szenen aus dem kindlichen Alltag und bieten Gesprächsanlässe über verschiedene, auch schwierige Emotionen wie Wut und Traurigkeit. Das 24-seitige Begleitheft beinhaltet vielfältige Praxisideen zum Einsatz der Bildkarten. **Ab 4 Jahre.**

Inhalt/Material: 30 Karten, farbig illustriert, 24-seitiges Begleitheft, in Pappbox.

Maße: Bildkarte 9 x 13 cm.

807 720 89 Bildkarten Gefühle
13,08 / 14,-

Puppenhaus Maxi

Dieses speziell für den Kindergarten konstruierte Puppenhaus ist durch seine fahrbaren Rollen mobil und kann problemlos von einem Platz zum anderen geschoben werden. Durch die Höhe der Räume ist es ideal zum Bespielen, nicht nur für kleine sondern auch für große Biegepuppen (103 630 89-103 632 89).

102 103 89 Puppenhaus Maxi
407,56 / 485,-

433 530 Rollenspielbett
www.dusyma.cm



Er spielt mit Puppen...

.....weil er eines Tages ein souveräner, liebender, erziehender Vater, Onkel, großer Bruder, Freund oder Partner sein wird.



INGRID SPARKS-BURKHARDT
International Product Manager
International Workshops
PGD in expressive Education
University of Lisbon

Kinder finden sich in Puppen wieder – sie ermöglichen dem Kind sich selber und andere besser zu verstehen.

Das Spielen mit Puppen ist ein wichtiger Aspekt beim Heranwachsen von Kindern und hilft bei der Entwicklung von:

- Sozialen Kompetenzen – das Erlernen wie man mit anderen freundlich und kooperativ kommuniziert
- Verantwortung – das Kümmern um eine Puppe hilft bei der Entwicklung des Fürsorgesinns und dem Sinn für Empathie
- Feinmotorik und Selbsthilfe-Fähigkeiten
- Empathie und Mitgefühl – wie man mit Emotionen und Mitgefühl umgeht, ein Hauptmerkmal in der sozialen und kognitiven Kindesentwicklung
- Fantasie und Vorstellungsvermögen – Kinder erleben kreative und fantasievolle Momente mit Puppen

- Sprach- und Kommunikationskompetenzen
- Kognitive Fähigkeiten – es gibt unendlich viele wichtige Momente, welche durch das Spielen mit einer Puppe vermittelt werden.

Wie kann man zum Beispiel die Namen der Körperteile besser erlernen als anhand von einer Puppe?

Die Lieblingspuppe eines Kindes ist der beste Freund, oft bevor Kinder fähig sind, echte menschliche Freundschaften zu schließen.

Es gibt einen verstärkten Dialog über die wichtigen Aspekte von Empathie. Empathie unterscheidet uns von Maschinen und sogar von vielen Tieren. Empathie befähigt uns, zu anderen Menschen eine Verbindung aufzubauen, sie zu verstehen und macht uns mitfühlend – wir können uns durch Empathie in andere Menschen hineinversetzen. Empathie ist nicht angeboren – Empathie wird erlernt, am besten während der Kindheit.

Empathie:

- Gewonnene Güte, ein Teil davon ist Mut
- Macht uns glücklicher – Empathie hilft uns starke persönliche Verbindungen und mehr bedeutende und unterstützende Beziehungen zu haben. Sie ist ein wesentlicher Teil des sozialen und emotionalen Lernens.

JOYK® Empathie-Puppen von Dusyma - ein Muss für jeden Kindergarten

1. Das Aussehen und die ausdrucksstarken Augen fordern Aufmerksamkeit
2. Das Berühren und Spielen fördert die emotionale Bindung
3. Das angenehme weiche Material weckt große Gefühle
4. Der Duft fördert das Gefühl des Wohlbefindens und der Behaglichkeit
5. Der freundliche Gesichtsausdruck fordert zum miteinander Sprechen auf
6. Der Herzschlag fördert mit einem beruhigenden Effekt die Sicherheit und das Vertrauen
7. Die Kleidung ist leicht an- und auszuziehen
8. Die Puppen können richtige Babykleidung tragen
9. Realistische Genitalien helfen den Kindern ihre persönliche Identität und ihr positives Selbstbild aufzubauen
10. Die Puppen können sitzen, laufen und liegen
11. Düfte können angenehme Gefühle und Erinnerungen wecken
12. Die weiche Füllung und der Schwerpunkt der Puppen veranlassen dazu, die Puppen wie echte Babys zu behandeln und zu halten

Produkt Tipp !

VON DUSYMA

Original
Dusyma

Antonio und Emilie

40°

Antonio und Emilie sind Empathie-puppen. Sie bestechen durch ihre Augen, die unglaublich weichen Haare und ihr verschmitztes Lächeln.

Material: Der Körper ist aus elastischem, pflegeleichtem und hautsympathischem Stretchmaterial (100% Polyester), bis 40°C waschbar, die Kleidung ist aus 100% Baumwolle, Handwäsche bis 30°C.

Maße: 65 cm groß.

Mit **HUMAN TOUCH®**

103 664 89 **Antonio** 64,71 / 77,-

103 639 89 **Emilie** 64,71 / 77,-

JOYK®
made by Dusyma

65 cm
groß



Die **Empathie-Biegepuppen** übernehmen im Spiel die Rolle einer geliebten Person. Während des Spiels mit den Puppen werden Erlebnisse verarbeitet und Kinder lernen, miteinander auf eine verantwortungsvolle Art und Weise umzugehen. Die Puppen regen zu Rollenspielen und Sprachanlässen an und sind besonders schön in Kombination mit dem Original Dusyma Puppenhaus Maxi (102 103 89 Seite 08 oben). **Ab 3 Jahre.**

Körper aus hautsympathischem Stretchmaterial, Kleider und Schuhe zum An- und Ausziehen. Durch den Drahteinsatz sehr beweglich, können viele Bewegungen realitätsnah nachahmen.

Die Joyk®-Familie und Freunde

60°

Die Joyk® Familie und Freunde sind besonders, da sie Puppen in 3 Altersgenerationen darstellen. Alle Kinder können sich mit der Joyk® Familie und Freunde identifizieren.

Inhalt/Material: 6 Biegepüppchen (Oma, Opa, Mutter, Vater, 2 Kinder), 1 Sammler groß, 100% Polyester, schwer entflammbar, waschbar bei 60° C, mit Holzschild, MDF weiß lackiert. Im PE-Beutel. Inkl. Spielanleitung in deutscher und englischer Sprache (14 Karten beidseitig bedruckt und laminiert).

Maße: Großeltern/Eltern jeweils 26 cm hoch, Geschwister 20 cm hoch.

103 629 89 **Die Joyk-Familie und Freunde** 150,42 / 179,-

Einzeln:

103 632 89 **Großeltern** 38,24 / 45,50

103 631 89 **Eltern** 38,24 / 45,50

103 630 89 **Geschwister** 38,24 / 45,50

2 Beste Freunde

4 beste Freunde, die gemeinsam durchs Leben gehen und gleichzeitig die Vielfalt in unserer Welt demonstrieren sollen. Denn das Besondere hierbei ist die unterschiedliche Herkunft der einzelnen Puppen. So findet jedes Kind seinen individuellen Lieblingscharakter, mit dem es sich identifizieren kann.

Inhalt/Material: 4 Biegepuppen.

Maße: Mädchen mit rotem Kleid und Schleifen im Haar 20 cm hoch.

103 628 89 **Beste Freunde** 99,16 / 118,-

Möbel für Puppenhaus

Extra große Möbel für das Puppenhaus Maxi (102 103 89).

Inhalt/Material: 23-teiliges Set aus Holz farbig lackiert.

Maße: Schrank ca. 16 x 8 x 32 cm.

555 812 89 **Möbel für Puppenhaus** 106,72 / 127,-

Achtung! Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahre. Kleinteile, Erststückergefahr.

Bestellhotline 07181 600360 oder www.dusyma.com

Dusyma
Unseren
Kindern zuliebe

JOYK®

made by Dusyma

Puppen

40°

Mit ihrem drallen Popo sitzen die Puppen im Arm wie ein richtiges Baby. Sie schauen Dich mit großen Augen an und scheinen genau zuzuhören. Sie haben keine Geschlechtsmerkmale, so können diese also Junge oder Mädchen sein.

Material: Puppen waschbar bis 40°C, Kleidung bis 30°C.

• Ohne **HUMAN TOUCH®**

103 637 89 Sam

49,58 / 59,-

103 641 89 Sara

49,58 / 59,-



Sara

JOHN AND SAM

Empathie-Puppen und ihr Einfluss auf die Entwicklung von Kindern.



DR. EVERTON DALMANN

Psychologe,
Phd. Public Politics

Es war einmal ein Junge, der hieß John und er liebte es, mit seinen Autos alleine zu spielen. John war fast fünf Jahre alt, er kam aus einer ganz normalen Familie und besuchte den öffentlichen Kindergarten in seiner Nachbarschaft. John war ein intelligenter Junge, aber ein wenig teilnahmslos, ein bisschen ruhig und isoliert, jedoch auch kreativ, aber manchmal auch etwas verstört oder in sich gekehrt.

Jeden Tag fragten die Erzieherinnen John: „Was hast Du John? Bist Du heute traurig? Geh und spiel mit den anderen Jungs. Steh nicht alleine in der Ecke!“

John hatte nicht nur in den Gruppenaktivitäten keine Interaktion zu den anderen Kindern – er spielte nur mit Autos und immer nur alleine.

An einem wunderschönen Tag veränderte sich John jedoch.

Die Gruppe bekam eine schöne bunte Kiste, gefüllt mit Spielsachen. Die Kinder standen fasziniert davor und Maria, die Erzieherin, beschloss diese sofort zu öffnen.

In der Kiste waren die schönsten Bücher und Spiele. Maria holte alles aufgeregt heraus und fand auch eine Puppe, die sie nicht weiter beachtete. Sie wunderte sich nur, dass so eine hübsche Puppe in der Kiste war, legte sie aber zurück. Alle Dinge aus der Kiste waren sehr interessant und die Kinder warteten ungeduldig darauf, mit ihnen spielen zu können. Maria begann die Spielanleitungen zu lesen und entschied sich für ein Spiel, welches sie mit den Kindern spielen wollte. Während alle sich über das neue Spiel freuten und viele neue Dinge dadurch lernten, schaute John in Richtung der Kiste.

Er entfernte sich von der Gruppe, wie er es so oft in der Vergangenheit getan hatte. Ohne von jemandem beachtet oder begleitet zu werden näherte er sich der Kiste und öffnete sie. Im Inneren sah er Sam – alleine und verlassen.

Sam ist eine Empathie Puppe.

John und Sam tauschten einen einfühlsamen und tiefen Blick aus. Einen winzigen Moment später lächelte John, er gab das freizügige Lächeln, welches Sam ihm entgegenstrahlte zurück. John nahm Sam, umarmte ihn und genoss den angenehmen Kontakt mit Sam. Leise saß John eine Weile ganz ruhig bei der Kiste und hielt Sam nur im Arm und beobachtete dabei die anderen Kinder beim Spielen.

Äußerst glücklich über die Begegnung mit Sam und das angenehme Gefühl, ihn zu spüren, gingen beide zusammen zurück zu den anderen Kindern. Begeistert zeigte John den anderen Kindern seinen neuen Freund.

Glücklich darüber, dass John und Sam sich gefunden hatten und dass John ihn jedem als seinen neuen Freund vorgestellt hatte, erlaubte es Maria, dass John Sam mit nach Hause nehmen durfte.

Ab diesem Zeitpunkt waren John und Sam immer zusammen. Wo Sam war, war auch John. Sie waren richtige Freunde, kümmerten sich um den anderen, hörten sich gegenseitig zu und teilten unvergessliche Momente miteinander. John spielte nicht mehr alleine mit Autos. Er begann es zu lieben, gemeinsam mit Sam und anderen kleinen Freunden zu spielen.

Alle Infos zu
den Artikeln sowie
weitere Produkte
finden Sie auf
dusyma.com

JOYK®
made by Dusyma



65 cm
groß

- Puppen können sitzen und liegen
- Mit **HUMAN TOUCH®**

103 966 89 **Marco** ^{30°}
64,71 / 77,-

103 965 89 **Ingrid** ^{30°}
64,71 / 77,-

103 646 89 **Mandy** ^{40°}
56,30 / 67,-

50 cm
groß



Produkt Tipp! VON DUSYMA



47 cm
groß

JOYK® Empathie Tiere ^{40°}

Drei Produkte in einem: ein schweres Stofftier, eine Handpuppe und ein wärmender Freund. Sie fühlen sich fast an wie ein echtes Tier, besonders, wenn man das beiliegende Säckchen mit wärmespeicherndem Material (z.B. Kirschkern) befüllt, erwärmt und in den Bauch legt.

Material: Kunstfaser (85% Acryl, 10% Polyester) mit Kügelchenfüllung in den Pfoten, waschbar bis 40°C, inklusive weißem Säckchen mit Kunststoffgranulat und blauem Säckchen zum individuellen Befüllen.

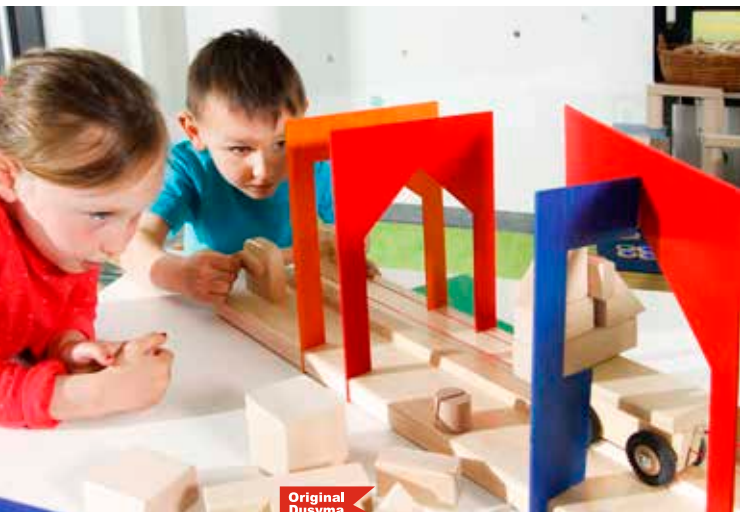
Maße: ca. 47 cm, Füllkissen ca. 19 x 14 cm.

103 649 89 **Billy - die Katze**

36,97 / 44,-

103 663 89 **Brando - der Hund**

41,09 / 48,90



Original Dusyma

Passt das?

Wer belädt den Wagen mit den Holzklötzen so geschickt, dass er durch alle aufgestellten Tore passt? Der Wagen wird mit einem durch Kurbeln betriebenen Seil auf einer Schiene durch die Tore bewegt. **Ab 4 Jahre.**

Inhalt/Material: Bahn und Wagen (zerlegbar) aus lackiertem Buchen- und Birkenholz, 16 Klötze in 6 verschiedenen Formen, Quader, 1 großes Tor zum diagonalen Aufstellen mit 2 Torhaltern, 5 Tore in verschiedenen Formen, 2 halbe Tore, 2 Holzstecker, ausführliche Spielanleitung.

Maße: Höhe Tore: 26 cm, Holzstecker ø 3 cm, Quader 6 x 6 x 3 cm, aufgebaut 100 x 20 cm.

103 093 89 Passt das? 155,46 / 185,-

Achtung! Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahre. Lange Schnur/Kette, Strangulationsgefahr.



Original Dusyma

Große Balancierscheibe

Eine Herausforderung für jedes Alter! **Ab 3 Jahre.**

Material/Maße: MDF, Ø 90 cm, 8 cm starke Gummischeibe mit Ø 27 cm auf der Unterseite, belastbar bis ca. 150 kg. Mit Kugel.

102 217 89 Große Balancierscheibe 147,06 / 175,-

Original Dusyma

Schatzkorb Puppen

Für Kleinkinder sind die ersten Puppen meist kleine Kameraden, die das alltäglich Erlebte wiederholen oder teilen. Somit entwickeln sie gleichzeitig auch ein Verständnis für Empathieverhalten. **Ab 6 Monate.**

Inhalt/Material/Maße: 10 Puppen aus Stoff, mit weichem Textilkörper, teilweise mit Kopf aus Naturkautschuk (frei von BPA, Phthalaten, PVC, Silikonen und EVA), 1 grünes Tuch 40 x 40 cm, aus 100% Polyester (bis 30°C waschbar), alles im Flechtkorb aus Kunststoff Ø 37 cm, spülmaschinengeeignet. Kleinste Puppe 14,5 cm, größte Puppe 24 cm.

103 518 89 Schatzkorb Puppen

125,21 / 149,-



Original Dusyma

Dusy-Schrauber-Set

Inhalt/Material: Schrauber mit Bithalter, Buche/Metall, 18 x 10 cm, 1 Bohraufsatz aus Metall und 100 Gipskartondübel, 2,5 cm, im Baumwollbeutel. **Ab 4 Jahre.**

103 732 89 Dusy-Schrauber-Set 42,86 / 51,-

Achtung! Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahre. Kleinteile, Erstickengefahr.



513 485 89 Riesenschwungtuch 350 cm

Ø 3,5 m, 8 Schlaufen als Handgriffe. **34,41 / 40,95**

513 851 89 Riesenschwungtuch 600 cm

Ø 6 m, 12 Schlaufen als Handgriffe. **88,24 / 105,-**

Passend zu unserem Bilderheft „Empathie - mit dem Herzen beim Anderen“ finden Sie auf diesen Seiten ausgewählte Produkte. In unserem Schatzkorb gibt es Puppen verschiedenster Nationalitäten, die Sprachanlässe bieten und Empathie fördern. Der Dusy-Schrauber unterstützt Kinder bei der Umsetzung ihrer Ideen und Projekte.



Mit dem Herzen beim Anderen.

Alle Infos zu den Artikeln sowie weitere Produkte finden Sie auf dusyma.com

Original Dusyma

Malfenster Isisi

Genau hinschauen und mit Pinsel und Farbe das Gesehene direkt auf die Glasscheibe übertragen. Ist die Farbe noch feucht, kann das Porträt mit einem Blatt Papier abgezogen werden.

Material/Maße: Lackierter Massivholzrahmen 58 x 78 x 8 cm mit 0,5 cm starker, nahezu unzerbrechlicher Sicherheitsglasscheibe, Standfüße: 70 x 8 cm.

102 620 89 **Malfenster Isisi** 178,99 / 213,-

Original Dusyma

NEU Dusyma Fingerfabe

Die Dusyma Fingerfarben überzeugen durch ihre hohe Deckkraft und bestehen aus 98 % natürlichen Ursprungs. Sie sind untereinander mischbar, auf Wasserbasis und trocknen matt auf. Glutenfrei. Besonders sicher durch Bitterstoff.

Inhalt: 750 ml Flasche.

1 Stück

Einzelfarben

je **3,66 / 4,35**
1l = 4,87 / 5,80

562 140 89 **weiß**

562 142 89 **orange**

562 143 89 **hautfarbe**

562 144 89 **rot**



Farben, Pinsel, Papier, Farbschälchen finden Sie im beiliegenden Ideenbuch 2019



Bestellhotline 07181 600360 oder www.dusyma.com

„Wenn du bei Nacht
den Himmel anschaust,
wird es dir sein,
als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen läche.“

Der kleine Prinz

Trauer und Tod in der Kita

Vor 10 Jahren ereigneten sich in der Kita zwei tragische Todesfälle.
Ein Geschwisterpaar kam auf dramatische Weise ums Leben.



SYBILLE WALDENMAIER
Einrichtungsleitung
Evangelische Kita Arche

Der Schock, der nach dieser Nachricht die gesamte Kita erfasste, war nicht mit Worten zu beschreiben. Eltern, Kinder und Erzieherinnen, alle fassungslos, tief erschüttert und traurig und alle hatten Fragen. Allen voran stand ein großes

„Warum“?

Aber trotz der großen Trauer, mussten wir einen Weg für den kommenden Kindergartenalltag finden.

Wie begegnen wir dieser Situation?

Wie erklären wir das den Kindergartenkindern? Was brauchen die Kinder, die Eltern und wir Erzieherinnen in so einer Situation?

Was können wir tun?

Wo bekommen wir Hilfe?

Mit großer Hilfe der Kirchengemeinde und dem örtlichen Pfarrer wurde vieles in den ersten Tagen nach dem Tod der beiden Kinder bewegt. Noch vor dem ersten Kita-Tag, nach der Todesnachricht, trafen sich alle Erzieherinnen und der zuständige Pfarrer in der Kirche zu einem gemeinsamen Trauern und um die weitere Vorgehensweise im kommenden Kita-Alltag zu besprechen.

Am nächsten Werktag gab es einen einfühlsamen Brief an die Eltern, es wurde morgens ein kurzer Gottesdienst gehalten, bei dem die Kitakinder von dem Tod der beiden erfuhren. Im Gottesdienst wurde für

jedes der verstorbenen Kinder auf dem Altar eine Kerze angezündet. Ein schwarzes Holzherz wurde auf den Boden gelegt, hier durfte jedes Kind ein angezündetes Teelicht darauf stellen und aus bereit gestellten Wiesenblumen konnte eine Blume dazu gelegt werden. Es wurden bekannte Lieder gesungen (Vergiss es nie, Gott hält die ganze Welt in seiner Hand ...) und verschiedene passende Gebete gesprochen.

Uns Erzieherinnen war wichtig, dass wir den Kindern nichts verheimlichen, aber auch die genauen Umstände der Todesursache nicht beschrieben haben.

In den darauffolgenden Wochen waren Gespräche mit Eltern, wie mit den Kindern das Allerwichtigste. Sich Zeit nehmen um über das Erlebte zu sprechen, auch wenn keine Antworten gefunden wurden, half uns allen dies zu verarbeiten.

Mit vielen Dingen unterstützten wir die Kinder in ihrer Trauerbewältigung: Ein Gedenktisch im Foyer der Kita, geschmückt mit Fotos der beiden Kinder, Kerzen, Blumen. Dort konnten auch gemalte Bilder, Kuscheltiere etc. abgelegt werden.

Nach ca. 6 Wochen wurde der Gedenktisch abgeräumt, dafür wurde auf dem örtlichen Friedhof ein kleines Steinherz mit dem Namen der Kinder aufgestellt. So hatten die Kinder wieder einen Ort, zu dem sie ungestört Zugang hatten, wenn sie ihrer Trauer erneut begegneten.



Wir schauten gemeinsam Bilderbücher (Pele und das neue Leben, der kleine Gärtner ...) an. Ganz wichtig war das Malen in dieser Zeit danach. Viele Bilder kamen in ein Trauerbuch (ähnlich wie ein Kondolenzbuch), das die Kinder immer wieder anschauen und die einzelnen Bilder kommentieren konnten. Ein Beispiel dazu: Ein Junge malte ein Feuerwehrauto mit einer sehr langen Leiter bis zum Himmel. Nachdem wir nachgefragt hatten, bekamen wir zur Antwort:

„Wenn wir alle Feuerwehrleitern aus der ganzen Welt zusammenbinden, dann können wir die beiden wieder vom Himmel holen!“

Eltern hatten sehr viel Fragen:

Soll ich meinem Kind davon erzählen?
Wieviel genau erzähle ich meinem Kind?
Was kann ich meinem Kind zumuten?
Wie gehe ich als Erwachsener damit um?
Und, und, und....

Für diese vielen Fragen der Eltern und deren große Unsicherheit im Umgang mit diesem Thema konnten wir noch in der ersten Woche nach dem Tod der beiden Kinder eine Referentin (Palliativ-Care-Fachkraft vom Hospizdienst) zum Thema „Mit Kindern über Leid und Tod sprechen“ gewinnen. Durch den Vortrag konnten Eltern viele gute Tipps und Hinweise für sich selbst und ihre Kinder mitnehmen, wie man mit der Trauer, dem Schmerz und der Fassungslosigkeit umgehen kann.

Auch für uns ErzieherInnen gab es dadurch viel innere Stärkung im Umgang mit allen Fragen und der eigenen Trauer! Dies gab uns auch wiederum Sicherheit und Standfestigkeit im Umgang mit öffentlichen Medien.

Von der Referentin gab es Adressen bei denen man sich Hilfe holen konnte und Buchvorschläge. Es wurde im Vortrag nochmals betont, dass man Kinder nicht davor bewahren soll, dem Tod zu begegnen. Sie haben Fragen, die ehrliche Antworten verlangen. Der Tod gehört zum Leben dazu, so schwer das auch ist.

Die Referentin betreute die beiden Gruppenerzieherinnen noch einige Zeit lang mit Gesprächen und Hilfestellungen auf sehr einfühlsame, souveräne Weise.

Eine Idee um das Thema abschließen zu können, war bei diesen Gesprächen, einen Brief an die Kinder in ein Heft zu schreiben und dieses dann symbolisch für immer zu zuschlagen!

In dieser Zeit merkten wir Erzieherinnen auch, dass Kinder anders als wir Erwachsene trauern:

Sie sind in einen Moment fröhlich, toben und lachen, im anderen sind sie niedergeschlagen und brechen in Tränen aus. Sie springen sozusagen in die Trauer hinein und auch wieder heraus. Manchmal merkt man

den Kindern gar nichts an, der Schock über den Tod ist so groß, dass sie einfach weiter „funktionieren“. Gerade dann ist es wichtig, ein Stück „Normalität“ zu leben, eine trauerfreie Zone zu haben, auch wenn wir Erwachsene, dies als falsch empfinden.

Ein Stück Normalität konnten wir den Kindern in der Kita bieten. Dies ist ihr zweites Zuhause, ein Ort an dem sie sich sicher und geborgen fühlen.

Was haben wir Erzieherinnen mitgenommen aus dieser schweren Zeit?

Es war wichtig mit den Kindern und Eltern offen und ehrlich über den Tod und den damit verbundenen Gefühlen zu reden und sich den Fragen zu stellen, auch wenn keine Antworten gefunden werden konnten. Viel Zeit für Gespräche zu haben, war ein großer Aspekt, um wieder Hoffnung aufkeimen zu lassen. Rituale (wie der Gottesdienst, Kerzen anzünden, Gebete sprechen ...) und ein Ort, an dem die Trauer zum Ausdruck gebracht werden konnte, spielten bei der Bewältigung eine große Rolle.

Überwältigt waren wir von der Hilfsbereitschaft von Jugendamt, Rotem Kreuz und Privatpersonen. Entsetzt waren wir jedoch über die Dreistigkeit von den öffentlichen Medien!

Uns Erzieherinnen hat der christliche Glaube in dieser Zeit getragen, die Hoffnung der Auferstehung und der Geborgenheit bei Gott!



L(i)ebensbriefe
Ideenbuch Seite 61

Buch Tipp!

Lesen Sie hierzu auch im Ideenbuch 2019, Seite 61 unseren Beitrag „L(i)ebensbriefe“



Ich pass von oben auf dich auf

M. Schütze. Pablos Großvater ist schwer krank. Pablo wird er sterben. Pablo versteht nicht alles, was die Erwachsenen tun und reden, und doch hat er immer eine Erklärung oder Deutungsweise für sich parat. **Ab 3 Jahre.** 32 Seiten, gebunden, 28,5 x 22 cm.

808 167 89 Ich pass von oben auf dich auf
14,01 / 14,99



Kirschkern spucken bis zum Himmel

Marielle Seitz, Illustration Elena Buono. „Opa Max ist von uns gegangen“, sagen Mama und Papa, doch Marie versteht sie nicht so richtig. Und während die Erwachsenen keine Zeit mehr für sie haben, fährt Marie mit ihrem Fahrrad zu Opas Haus. Marie beschließt, Opa Max einen Brief zu schreiben. 56 Seiten, Hardcover, 21 x 24 cm.

808 202 89 Kirschkern spucken bis zum Himmel
15,84 / 16,95



Briefe, die zum Himmel fliegen

M. Seitz. Wenn Kinder dem Tod begegnen, fehlen ihnen häufig Worte, um über ihre Gefühle sprechen zu können. Mit der hier vorgestellten neuen Praxis finden Kinder einen Weg, ihre Fragen, Phantasien und Ängste zu verbalisieren und sich darüber auszutauschen. 160 Seiten, Hardcover, 21 x 16 cm.

807 937 89 Briefe, die zum Himmel fliegen
21,49 / 22,99

EMPATHIE und PARTIZIPATION

Chancengerechte Bildung für gleiche Chancen



DR. H.C. UTE-HENRIETTE OHOVEN
UNESCO Sonderbotschafterin
Bildung für Kinder in Not

Ramata - ein Beispiel aus der Praxis

Mit der Verabschiedung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung hat sich die Weltgemeinschaft in der UN mitunter dazu verpflichtet, bis 2030 hochwertige, inklusive und chancengerechte Bildung für alle Menschen weltweit und ein Leben lang sicherzustellen.

Inklusive und gerechte Bildung für Alle weltweit zu fördern ist eines der Hauptanliegen der YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not und ihrer **Gründerin UNESCO-Sonderbotschafterin Dr. h.c. Ute-Henriette Ohoven**. Damit leistet die Stiftung einen Beitrag für die Ziele für nachhaltige Entwicklung, SDGs oder Global Goals n. 4 und n. 5, welche sich in der Bildungsagenda-2030 der UNESCO wiederfinden. Ohne Bildung kann keines der UN Ziele verwirklicht werden.

Die YOU Stiftung fördert beispielsweise eine Schule im Senegal, die vor allem Kinder mit besonderem Förderbedarf besuchen. Die Schüler würden an den Regelschulen nicht ausreichend unterstützt und von einer Partizipation an der Gesellschaft ausgeschlossen. Diese Schule wird von der Adoptivfamilie von Ramata geleitet. Ramata, ein Mädchen mit Albinismus, das glücklicherweise im Alter von einem Jahr von einem Ehepaar im Senegal adoptiert wurde. Albinos in Afrika leben in ständiger Angst, getötet oder verstümmelt zu werden.

Ramatas Eltern geben ihr nicht nur ein liebevolles und sicheres Zuhause, sie haben inzwischen auch den Ausbau der von der YOU Stiftung initiierten kleinen Schule mit einem Theater, Kunst- und Tanz-Kursen und Außenbereich erweitert.

Das kleine Projekt wächst über die Jahre. Zuletzt ist eine kleine Unterkunft für Lehrer entstanden. Darüber hinaus eine Küche, in der die Schulgemeinschaft gemeinsame Zeit verbringt und gemeinsam kocht. In einem eigens angelegten Bio-Gemüsegarten lernen die Kinder alles über die verschiedenen Gemüsesorten und geeignete Anbautechniken. Inzwischen bietet die Schule 30 Kindern die Möglichkeit an dem inklusiven Unterricht mit speziell ausgebildeten Lehrer teilzunehmen und das Kulturprogramm vereint viele Kinder aus den umliegenden Ortschaften.



Ramata, Mädchen mit Abinismus im Senegal

„Ramata ist das beste Beispiel, wie phantastisch das inklusive Konzept funktioniert. Obwohl sie nur noch 20 Prozent ihrer Sehkraft besitzt, erkennt sie jedes einzelne Gemüse im Garten mit ihren sensiblen Fingerchen am Blatt. Die Förderung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen darf auch in Afrika nicht vergessen werden,“ sagt Dr. h.c. Ute-Henriette Ohoven. Sie setzt sich mit der YOU Stiftung seit über 30 Jahren ehrenamtlich für Bildung der ärmsten Menschen ein und berücksichtigt bei ihren Projekten insbesondere die UNESCO-Bildungsagenda, inklusive, hochwertige Bildung und lebenslanges Lernen für alle Menschen und Gleichberechtigung der Geschlechter.

Genau diese Ziele verfolgt auch diese Schule: Kindern in anregender Umgebung und in kleinen Lerngruppen mit qualitativ-hochwertig ausgebildetem Lehrpersonal anspruchsvolles Wissen vermitteln. Kinder mit Behinderungen oder andersartigem Aussehen haben es bis heute sehr schwer.

Regelschulen sind nicht auf ihre Bedürfnisse ausgelegt, die Kinder werden ausgegrenzt, Eltern in armen Ländern verstecken sie aus Angst oder Scham und verhindern so eine gezielte Förderung. Ein Leben als Teil der Gesellschaft wird ihnen komplett verwehrt.

Die Nachfrage für Plätze im Unterricht ist enorm, da es nur sehr wenige professionelle Schulen für inklusive Bildung gibt. Projekte wie dieses, leisten einen wertvollen Beitrag zur Partizipation aller Menschen an der Gesellschaft – ganz gleich welchen Geschlechtes, welcher Herkunft, Religion, Kultur oder Aussehen.



Bestellhotline 07181 600360 oder www.dusyma.com

Die Global Goals –



alle Infos zu den Global Goals unter www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda

Wir sind glücklich und dankbar zu sehen, wie dieses Projekt mit unserer Unterstützung wächst und Kindern mit besonderen Bedürfnissen eine gute und sinnvolle Zukunft bietet und wir die enormen Fortschritte der Kinder miterleben.

Wir sehen immer wieder, wie Kinder untereinander aufeinander zugehen, keine Berührungsängste haben oder Ausgrenzungen machen, verschiedene Glauben oder Hautfarben akzeptieren oder auch neugierig nachfragen, das Miteinander fördern; leider sind es sehr oft die äußeren Einflüsse durch Erwachsene oder Radikale, die das respektvolle Umgehen miteinander, Freundschaften und den sozialen Frieden unterbinden.

Nur durch Empathie, Respekt aber auch Neugierde und Fragen können wir gemeinsam unsere eine Welt zusammenhalten. Denn uns allen muss klar sein, dass wir nur eine Welt haben und die sollten wir in ihrer Vielfalt schützen.



Dr. h.c. Ute-Henriette Ohoven
UNESCO Sonderbotschafterin - Bildung für Kinder in Not

YOU Stiftung
Grafenberger Allee 87 | 40237 Düsseldorf | Tel: 0211 61 11 33
Mail: kontakt@you-stiftung.de | Web: www.you-stiftung.de

Wenn Sie das Ramata Projekt unterstützen möchten, geben Sie das Kennwort RAMATA an:
YOU Stiftung PayPal Spendenkonto:
<https://www.paypal.me/YOUSTiftung>

Spendenkonto der YOU Stiftung
Commerzbank, Düsseldorf
IBAN: DE 72 300 400 00 0 34 80 100 00 | BIC: CO BA DE FF

YOU Stiftung Facebook Spendenbutton:
<https://www.facebook.com/fund/youstiftung/>



Info:

Menschen mit der angeborenen Stoffwechselerkrankung Albinismus haben einerseits mit vielen körperlichen Einschränkungen und Beschwerden zu kämpfen, andererseits leben sie in vielen Staaten Afrikas höchst gefährdet. Mit ihrem besonderen Aussehen sind viele Aberglauben und Mythen verbunden, die das Leben der Kinder auf höchste Weise gefährden. Haut, Haare oder gar abgetrennte Körperteile sind ein Vermögen wert. Noch immer fehlt die Aufklärung über Albinismus in weiten Teilen der Gesellschaft. Sie werden daher ausgegrenzt, körperlich misshandelt, gejagt und getötet. Wie bei allen Menschen mit Albinismus ist die ausgeprägte Sehschwäche, neben der sehr hellen Haut, ein Teil der Beschwerden, insbesondere in heißen Ländern leben sie sehr gefährdet. Die Retina im Auge fehlt von Geburt an und sie müssen sich immer gegen Sonnenstrahlen schützen.



Kinderweltkarte

Kinder wollen die Welt entdecken! Die Weltkarte ist kindgerecht illustriert mit typischen Merkmalen der Kontinente. **Ab 4 Jahre.**

Inhalt/Material: Karte mit laminiertes Vorderseite und Metallleisten.

Maße: 92 x 59 cm.

806 807 89 **Kinderweltkarte** 14,72 / 15,75

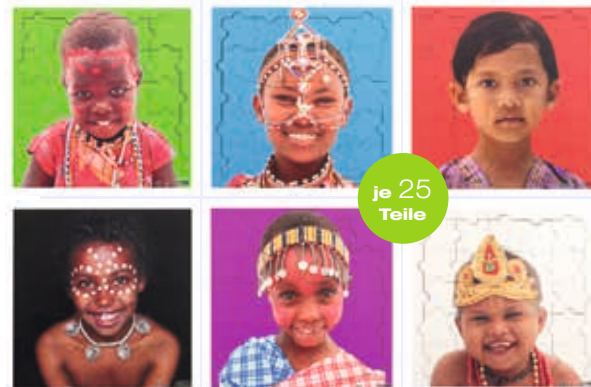


Puzzle: Kinder

Die einzelnen Puzzleteile lassen sich untereinander kombinieren, so lassen sich Fantasiekinder erstellen.

Inhalt/Material/Maße: Puzzle mit 30 Teilen (5 x 5 cm), aus Holz. Rahmen 33,5 x 28,5 cm.

560 759 89 **Puzzle: Kinder** 14,24 / 16,95



Puzzle: Kinder der Welt

Puzzleset mit Kindern aus verschiedenen Teilen der Welt. Die Kinder sind in traditioneller Aufmachung abgebildet. So werden Sprachanlässe geschaffen über andere Länder, Menschen und Kulturen. **Ab 3 Jahre.**

Inhalt/Material: 6 hochwertig bedruckte Puzzles aus Holz mit je 25 Teilen.

Maße: 25 x 25 cm.

560 671 89 **Puzzle: Kinder der Welt** 56,60 / 67,35



Travellino Kid's

Die Spieler reisen mit ihren Spielfiguren rund um die Welt, entdecken die Kontinente und lernen Sehenswürdigkeiten, Tiere und Pflanzen kennen. Das Spiel vermittelt den Kindern ein Verständnis von einer zunehmend multikulturellen Gesellschaft. Für 2-6 Spieler. **Ab 5 Jahre.**

Inhalt/Material: 1 Spielplan aus Karton, 6 Spielfiguren aus Holz, 36 Kontinente- und 30 Gastgeschenkekarten aus Karton, 1 Augenzwürfel aus Holz, 1 Spielanleitung.

556 835 89 **Travellino Kid's** 26,85 / 31,95



Teppich Kinder der Welt

Dieser liebevoll gestaltete Teppich thematisiert die kulturelle Vielfalt unserer Welt. Durch seine Motive bietet er Spielmöglichkeiten und regt immer wieder zu Sprachanlässen und Diskussionen über andere Länder und Kulturen an.

Material/Maße: Teppich Nutzschiicht aus 100% Nylon, Hochflor, Rückseite aus 100 % Latex.

Der Teppich kann durch Abtupfen mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Er ist schwer entflammbar nach EN71-2. Wird nicht empfohlen in Verbindung mit einer Fußbodenheizung. Teppich Ø 200 cm.

703 118 89 **Teppich Kinder der Welt**

168,03 / 199,95
zzgl. Frachtkosten

Produkt Tipp!

VON DUSYMA

Alle Infos zu den Artikeln sowie weitere Produkte finden Sie auf dusyma.com



Die kleine Raupe Nimmersatt

E. Carle. Mit diesem handgefertigten Reliefbuch mit Braille-Schrift können sehbehinderte Kinder den Text lesen und auch die Bilder des Kinderbuchklassikers ertasten. Dabei wurden mit Blinden ausgewählte Materialien verwendet. 26 Seiten, gebunden, stabile Kartonseiten, mit vielen beweglichen Teilen und Fühlelementen, 30 x 25,5 cm.

808 205 89 **Die kleine Raupe Nimmersatt** 46,68 / 49,95



Wie ist es, wenn man arm ist?

L. Spilsbury. Arm zu sein, ist schlimm. Manchen Menschen auf der Welt fehlt sogar das Nötigste. Dieses Buch erklärt kindgerecht, warum es Armut gibt, manche Menschen keine Arbeit haben oder nicht alles kaufen können, was sie für ein gesundes Leben brauchen. **Ab 5 Jahre.** 32 Seiten, gebunden, 22,3 x 22,6 cm.

808 273 89 **Wie ist es, wenn man arm ist?** 9,35 / 10,-



Wie ist es, wenn man kein Zuhause hat

C.Roberts, H.Kai. Dieses Buch erklärt Kindern auf behutsame und anschauliche Weise, warum Menschen fliehen, was ihnen unterwegs passieren kann und wie ihr Leben an einem neuen Ort aussieht. **Ab 5 Jahre.** 32 Seiten, gebunden, 22 x 22 cm.

808 329 89 **Wie ist es, wenn man kein Zuhause hat** 9,35 / 10,-



Kinder dieser Welt

Kleine Weltenbummler auf spannender Entdeckungsreise rund um den Globus. Liebevoller, detaillierte Illustrationen und viele Klappen zum aktiven Erkunden der „Reiseziele“.

806 844 89 **Kinder dieser Welt** 15,88 / 16,99



Religionen der Welt

Kinder lernen die fünf Weltreligionen Hinduismus, Buddhismus, Judentum, Christentum und Islam kennen. Durch dieses Verständnis für die Gemeinsamkeiten und Unterschiede wird ein offener und toleranter Umgang miteinander möglich.

807 740 89 **Religionen der Welt** 14,01 / 14,99



URSULA GÜNSTER-SCHÖNING

Staatl. anerkannte
Sozialfachwirtin,
staatl. anerkannte Erzieherin,
Diplomierte Legasthenie und
Dyskalkulie Trainerin EÖL
Senior Coach (QRC),
Dozentin und Autorin

Emotionale Intelligenz - die Klugheit der Gefühle

**Klug sein allein genügt nicht!
Kinder brauchen emotionale Intelligenz.**

Damit Kinder ihre geistigen Potenziale nutzen können, müssen ihre emotionalen und sozialen Fähigkeiten entwickelt werden. Dazu gehören zum Beispiel Einfühlungsvermögen, Frustrationstoleranz, Beziehungs- und Konfliktfähigkeit. Dies üben und trainieren sie beim Spiel, im sozialen Miteinander und auch beim Einsatz und Spiel mit Puppen, wenn sie in deren Rolle schlüpfen und der Puppe Leben einhauchen. So ist die Puppe dann auch mal traurig, stolz oder wütend – analog den eigenen Gefühlen die ein Kind in dem Moment erlebt oder vorspielen will. Etliche Gefühle wie Angst, Zorn, Freude und Wohlbefinden sind angeboren und dennoch fehlen den Kindern zu erst einmal die Worte, um ihre Emotionen auszudrücken. Dies müssen sie lernen, sowie auch den Umgang mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen anderer.

„Der emotionalen Intelligenz kommt eine Schlüsselrolle für den späteren Erfolg der Kinder in Schule und Beruf zu“, so Prof. Franz Resch, Kinder- und Jugendpsychiater an der Universität Heidelberg und Präsident der Deutschen Liga für das Kind.

So müssen Kinder von klein auf lernen, ihre eigenen Emotionen und die von anderen Menschen zu erkennen, um sie dann in Worte zu fassen. Ball, Haus, Hose, Katze, Saft, Brot: Kinder lernen schnell, die Dinge zu benennen, die sie sehen, anfas-

sen und in den Mund stecken können. Ein Gefühl in Worte zu fassen hat dagegen eine ganz andere Qualität. Zwar kribbeln schöne Erlebnisse im Magen, schnürt Angst die Kehle zu, sind Gefühle also körperlich spürbar. Doch wie benennen, was man spürt, beschreiben was erlebt, gefühlt, wahrgenommen wird? Worte dafür zu finden müssen Kinder erst lernen, genauso wie Worte für Gegenstände, Nahrung, Kleidung etc. Die Eltern und pädagogischen Fachkräfte in der Krippe und später der Kita spielen dabei eine große Rolle, denn „Emotionales Lernen beginnt schon in den ersten Lebensmonaten“, so Monika Wertfein, Diplompsychologin und Referentin am Staatsinstitut für Frühpädagogik in München. Die wichtigsten Schritte, so Frau Wertfein, vollziehen sich in den ersten sechs Lebensjahren. Die Kinder lernen, ihre Gefühle durch Mimik, Gestik und Laute auszudrücken. Anfangs vor allem durch Lachen, Weinen oder Schreien, später immer differenzierter. Gleichzeitig entwickelt sich das Verständnis für die Auslöser von Gefühlen und der Wortschatz wird größer.

Ab dem zweiten Lebensjahr beginnen Kinder langsam, Gefühle in Worte zu fassen. Daher ist es auch fundamental, dass Erwachsene das Zusammenspiel von Emotion und passendem Wort, also der Empfindung, dem Kind wiederspiegeln und benennen, vor allem wenn es selbst dafür noch keine Worte hat. Zum Beispiel: „Uih, das war laut und hat dich zum Weinen gebracht. Da hattest du Angst, nicht wahr?“.

Durch solches Versprachlichen übernehmen die Kinder die Begriffe, die ihre Eltern oder die pädagogische Fachkräfte ihnen anbieten. Durch das „In-Worte-fassen“ entwickeln Kinder ihr Wissen über Emotionen. „Das hilft Kindern, Situationen vorzusehen und dann angemessen darauf zu reagieren“, so auch die Psychologin Monika Wertfein. Zugleich ist das auch die Grundlage, der Nährboden, um die Gefühle anderer zu verstehen. Und so geht die Entwicklung der Empathie Schritt für Schritt mit der Sprachentwicklung einher. Denn **analog dem ‚Wortschatzlexikon‘ bildet das Kind auch ein ‚Gefühlslexikon‘** und kann dann auf beides zurückgreifen. Dafür braucht das Kind jedoch gute Vorbilder und Übungsmöglichkeiten. Bücher, Gefühlsspiele, Gefühlswürfel, Puppen oder andere Dinge können in diesem Zusammenhang gute Hilfsmittel sein. Geschichtensäckchen (s. Produktempfehlung unten) oder Erzählkartons, Puppen oder Bilderbücher, z.B. zum Thema „Streiten“ können eine offene Gesprächskultur positiv beeinflussen, damit jeder aussprechen kann, wie er sich fühlt, was er erlebt.

Ohne **ICH-Erleben** kann niemand in der Welt zurechtkommen. Und so fasst Prof. Dr. Franz Resch, die emotionale Intelligenz auch in einem Satz wie folgt zusammen:

„Es ist die Fähigkeit, Gefühle bei sich und anderen zu erkennen, zu benennen und diese in der Wechselwirkung mit anderen Menschen zu regulieren, um daraus ein statthaftes Bild von sich selbst zu entwickeln und ein gezieltes Verständnis vom anderen Menschen zu entfalten.“

Anregungen für den Alltag

Emotionale Intelligenz und der Kindergarten:

Ein wesentlicher Bereich zur Förderung der emotionalen Intelligenz ist das soziale Verhalten.

Im Kindergarten sind

- die Kinder permanent damit beschäftigt, die Gefühle der anderen wahrzunehmen und darauf einzugehen.
- Sie lernen im Kontakt mit Gleichaltrigen die eigenen Wünsche zu erkennen und klar zu benennen und
- lernen Informationen präzise auszutauschen und durchzusetzen, aber auch Rücksicht zu nehmen.



Original Dusyma

„Apropos Sprache“ Basis-Set

Ein Anlautschrank mit Wortbildkarten und vielen Stoffteilchen bietet unzählige Spiel-, Lern- und Fördermöglichkeiten. Die bunten, kindgerechten Stoffteile laden zum spielerischen Umgang und zur sinnlichen Auseinandersetzung mit Sprache ein. Kinder können über das Greifen die Sprache begreifen. Die Sprachkompetenz wird erweitert, gefördert und gefestigt. Alle weiteren Infos unter www.dusyma.com

103 219 89 „Apropos Sprache“ Basis-Set 873,11 / 1039,-

Achtung! Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahre. Kleinteile, Erstickengefahr.

Wer diese primären Fähigkeiten erwirbt, gilt als beliebter Spielpartner und hat es in der Schule leichter.

Was fördert die emotionale Intelligenz?

A. Das kreative Gestalten

- Wahrnehmung der eigenen Person
- Ein „Hinein-Fühlen“ in sich und Dinge, Objekte, Bilder
- Keine oder wenig Vorgaben durch den Erwachsenen (Schablonen) begünstigen den Prozess

Die kreative Auseinandersetzung vermittelt Selbstvertrauen in die eigene Kompetenz und Selbstwirksamkeit. Zwei wesentliche Bausteine für das spätere Leben.

B. Musik

- Musik ist der beste „Lehrer“ fürs Leben, daher auch Grundlage für emotionale Intelligenz
- Ich-Wahrnehmung, sich selbst als Klangkörper spüren, Gefühle spüren
- Musik hat viel mit Emotionalität und Gefühlen zu tun, denn Musik lässt Gefühle und Emotionen spürbar werden.

Gerade über den Körper werden Parameter der Musik erlebt wie z.B. das Tempo: schnell, langsam... in der Bewegung stoppen. So wird Ich-Wahrnehmung spürbar. Denn Musik und Gesang treffen immer den ganzen Menschen, lösen Gefühle aus. Von daher ist es nicht wichtig von klein auf an ein Instrument zu spielen – sondern vielmehr sich selbst als „Klangkörper“ mit Stimme, Tönen, Rhythmen und Emotionen zu erleben.

C. Gefühle

- wahrnehmen, erkennen und benennen können
- Empathiefähigkeit als Grundlage für Freundschaften entdecken
- Ich-Erleben im Kontext zur Welt

Emotionale Intelligenz ist somit ein Schatz fürs Leben und entwickelt sich vom körperlichen Empfinden, über die Sprache zum abstrakten Denken.

Produkt Tipp! VON DUSYMA

Alle Infos zu den Artikeln sowie weitere Produkte finden Sie auf dusyma.com



Original Dusyma

Geschichtensäckchen

Kleine Geschichten, die Kinder aus ihrem Alltag, aus Märchen oder Liedern kennen, werden nachgespielt. Kinder können so über ihre Gefühle und Erlebnisse berichten und erweitern ihren Wortschatz.

Achtung! Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahre. Kleinteile, Erstickengefahr.

103 264 89 Spielplatz / Park

1 Wippe, 1 Rutsche, 1 Busch, 1 Tanne, 1 Pappel, 1 Taube, 1 Bank und 1 Hund aus Holz; 4 Biegepuppen: Oma, Opa, 2 Kinder, inklusive Geschichtentext: „Spielplatz“. Lieferung im Samtbeutel. 12-teilig **69,33 / 82,50**

103 263 89 2 Böcklein auf der Brücke

2 Ziegenböcke, 1 Brücke aus Holz, 1 Fluss aus Stoff, inklusive Geschichtentext: „Die beiden Ziegenböcke“. Lieferung im Samtbeutel. 4-teilig

27,31 / 32,50

Preise in Euro ohne/inklusive Mehrwertsteuer. Der höhere Preis beinhaltet die Mehrwertsteuer.

Bestellhotline 07181 600360 oder www.dusyma.com

Dusyma
Unseren Kindern zuliebe

Jetzt bist du ein



SCHULKIND

Unterstützende Spiele zur Teambildung



NATALIE IRMER
B.A. Soziale Arbeit,
Schulsozialarbeiterin,
Erlebnispädagogin

Dieser, meist mit großem Stolz gesprochene Satz, bedeutet für die betreffenden Kinder eine unglaublich große Veränderung. Vieles muss neu gelernt werden und damit ist nicht alleine der Schulstoff, den der Bildungsplan vorgibt, gemeint.

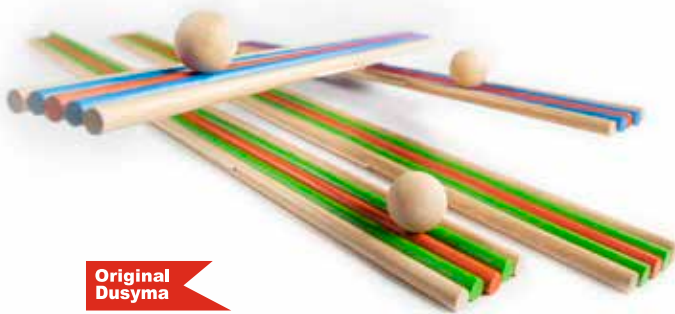
Aber nicht nur den Kindern wird viel abverlangt. Auch die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer stehen vor einer großen Herausforderung. Nicht nur die Lehrplaninhalte müssen vermittelt werden, sondern die Kinder auch zu einer funktionierenden und harmonischen Klassengemeinschaft zusammengeführt werden.

Wir Schulsozialarbeiter können sie hierbei unterstützen.

Mit unterschiedlichsten Methoden können wir viele wichtige Aspekte des sozialen Miteinanders mit den Kindern besprechen und einüben. Viele unterschiedliche Themen sind dabei wichtig. Ein großes Thema sind Gefühle und damit verbunden Empathie. Ob man zum Einstieg des Themas ein Lied wählt, eine Geschichte oder ein Spiel ist dabei egal.

Ich selber nehme als Einstieg gerne Briefe erfundener Figuren.

Diese berichten den Kindern in den Briefen von einem Problem mit einem bestimmten Gefühl, z.B. Traurigkeit. Die Kinder sollen das im Brief beschriebene Gefühl benennen und erzählen, wie man mit dem entsprechenden Gefühl umgehen kann. Bei einer Sammlung der Gefühle in einer Gefühlswolke können die Kinder erkennen wie viele Gefühle es gibt und wie unterschiedlich sie wahrgenommen werden können. Egal ob gute oder schlechte Gefühle, alles ist erlaubt.



**Original
Dusyma**

Rinnenrallye

Bei diesem Geschicklichkeitsspiel werden flexibel verbundene Stäbe zu einer Rinne geformt, in der die Kugel zum Rollen kommt. So kann die Kugel von Rinne zu Rinne, von Spieler zu Spieler weitergegeben werden. Der Teamgedanke steht hier im Vordergrund. **Ab 5 Jahre.**

103 873 89 Rinnenrallye Mix

10 Rinnen aus Buche, 4 Holzkugeln, Anleitung. 4 Rinnen 70 x 5 cm, 4 Rinnen 50 x 5 cm, 2 Rinnen 30 x 5 cm, Kugeln Ø 3 cm. **140,34 / 167,-**

Achtung! Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahre. Kleine Kugeln, Erstickengefahr.

Bestellhotline 07181 600360 oder www.dusyma.com



Mit einem kleinen Pantomimenspiel, bei dem jedes Kind eines der gesammelten Gefühle zeigen darf, wird die Empathie der Kinder gefördert und der Blick für das Erkennen der Gefühle bei anderen spielerisch geschult.

Das Lösen von Problemen und Konflikten in der Klasse ist ebenfalls ein wichtiges Thema.

Ich gehe dabei gerne so vor, dass ich den Kindern Bilder von unterschiedlichen Konfliktsituationen zeige und die Kinder selbst Lösungen erarbeiten sollen wie diese Konflikte gelöst werden könnten. Der Aspekt der Empathie spielt auch hier eine große Rolle, denn Lösungen sollten immer so gewählt werden, dass andere nicht verletzt werden.

Einen großen Teil der Arbeit in den Klassen nimmt der Baustein der Kooperation ein.

Gibt es die Chance diese Spiele im Freien auf dem Schulhof oder noch besser in der freien Natur zu machen bleibt das Erlebte sogar noch besser im Gedächtnis. Kooperationsspiele, bei denen auch die Kontaktscheue abgebaut wird, sind zum Beispiel:

- Die Hundehütte – hier müssen sich die Kinder auf möglichst engem Raum aneinander kuscheln um in die Hundehütte zu passen.
- Schwertransport – hier müssen die Kinder zu zweit einen Ball oder einen Luftballon zwischen sich einklem-

2

1

| **Rinnenralley** (siehe Seite 23)

men und diesen dann zu einem Ziel transportieren ohne die Hände zu benutzen. Die Schwierigkeit kann gesteigert werden indem immer mehr Kinder gemeinsam transportieren müssen. Endziel kann sein, dass die gesamte Klasse als große Schlange unterwegs ist.

Die Fülle der Kooperationsspiele ist ja bekanntlich sehr groß und es lässt sich für jede Gruppe etwas Passendes in verschiedensten Büchern oder im Internet finden.

Zum Schluss steht auch das Thema Vertrauen an.

Hier ist es wichtig, dass die Übungen sich sanft steigern. So beginnt man mit der einfachen Übung „Blindenführer“ bei der ein Kind von der besten Freundin, dem besten Freund geführt wird, ehe immer mehr Kinder in die Übungen einbezogen werden. Am Ende kann daraus ein Vertrauenskreis entstehen, in dem sich die Kinder in die Mitte eines Kreises stellen, sich rückwärts fallen lassen und von den anderen sanft von einem zum anderen weitergereicht werden.

Einer der wichtigsten Punkte ist am Ende dennoch, dass man den Kindern Raum und Zeit gibt, um sich selbst in ihrer Rolle als Schulkind und Teil ihrer Klassengemeinschaft zu finden und ihnen mit viel Einfühlungsvermögen zur Seite steht.

Alle Infos zu den Artikeln sowie weitere Produkte finden Sie auf dusyma.com



Original Dusyma

7 Sacky

30°

Der Sacky ist ein lustiges Bewegungsspiel, in dem alleine oder in der Gruppe unterschiedliche Transport- und Bewegungsweisen ausprobiert werden. **Ab 5 Jahre.**

Material: Sacky aus strapazierfähigem PES Gewebe (100% Polyester, Oberfläche beschichtet mit Polyurethan, waschbar bis 30°C), gefüllt mit Kunststoffkügelchen.

103 870 89 Sacky

1 Sacky, Anleitung. **Maße:** ca. 9 x 9 cm.

22,69 / 27,-

103 869 89 Sacky Team

Inhalt/Material: 3 Sackys, 6 Ringe, Anleitung, Ringe aus Kunststoff.

Maße: Sacky ca. 9 x 9 cm, Ringe Ø 38 cm.

83,19 / 99,-

Produkt Tipp! VON DUSYMA

Original Dusyma

4 Schrägstapler

Durch die unterschiedlichen Formen der Stapelsteine und farblich differenzierten Stapelflächen werden viele Spielvarianten ermöglicht. „Schnellstapeln“, „Turm-Abbau“ und „Wer setzt zuletzt?“ bringen Spielspaß und fördern gleichzeitig Geschicklichkeit, räumliches Denken, Handlungsplanung und Konzentration. **Ab 18 Monate.**

Inhalt/Material: 40 Stapelsteine aus Holz mit je zwei beflockten Flächen (8 x Würfel, 8 x Trapez, 8 x Parallelogramm, 8 x Würfel mit einer Schräge, 8 x Würfel windschief), 1 Farbwürfel, Spielanleitung im Baumwollbeutel.

Maße: Würfel 4,5 x 4,5 x 4,5 cm.

103 435 89 Schrägstapler 96,64 / 115,-

Original Dusyma

3 Hochstapler

Stab um Stab wird von unten nach oben hoch gestapelt und immer der unterste Stab wird fest gehalten. Aber aufgepasst, der Turm sollte nicht umkippen. Variante mit mehreren Spielern: Der Turm wird von Spieler zu Spieler gereicht und dabei stapelt jeder einen weiteren Stab von unten nach oben. **Ab 4 Jahre.**

Inhalt/Material: 4 Spiele aus Holz mit unterschiedlich langen und dicken Stäben, 1 Anleitung, im Baumwollbeutel.

Maße: Größter Stab 3 x 3 x 11 cm, Schnur 30 cm.

103 149 89 Hochstapler 39,75 / 47,30

Achtung! Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahre. Lange Schnur/Kette, Strangulationsgefahr.

4

5

6

7



NEU 5 Emotionen

Es werden konkrete Situationen dargestellt, die unter anderem Traurigkeit, Wut, Freude und Angst darstellen. Die Kinder können diese benennen und identifizieren. Sie lernen so verschiedene Emotionen kennen, erweitern ihren Wortschatz und lernen, ihre Gefühle auszudrücken. Gleichzeitig bieten die Karten Sprachanlässe, wie man mit bestimmten Situationen umgehen kann. **Ab 4 Jahre.**

Inhalt/Material: 60 realistisch bedruckte Bildkarten aus stabilem Karton, 1 Anleitung, in praktischer Karton-Box.

Maße: Karte 21 x 15 cm, Box 22 x 16,5 x 6 cm.

560 792 89 Emotionen 45,21 / 53,80

NEU 6 Das Farbenmonster

Das Farbenmonster ist eine bekannte Kinderbuchfigur. Die Gefühle des Monsters sind durcheinander geraten. Die Spieler müssen dem Monster dabei helfen, die Gefühle richtig zuzuordnen. Dabei müssen sie von Situationen erzählen, in denen sie schon einmal das gesuchte Gefühl hatten. Das Spiel hilft Kindern, sich ihrer Gefühle bewusst zu werden und damit umzugehen. Für 2-5 Spieler. **Ab 4 Jahre.**

Inhalt/Material: 1 Spielplan, klappbar, 8 Gläser für Gefühle, 2 Regale, 5 Gefühlsplättchen, aus stabilem Karton, 1 Würfel, 1 Monsterfigur, 1 Mädchenfigur aus Holz.

Maße: Spielplan 50 x 28 cm, Glas 9 x 6,5 x 1 cm, Monsterfigur 9 x 6,5 x 1,5 cm, Plättchen Ø 4 cm.

560 791 89 Das Farbenmonster 29,83 / 35,50

NEU 7 Farbenmonster

A.Llenas. Das Farbenmonster versteht die Welt nicht mehr. Was ist nur los mit ihm? Es hat alle Gefühle durcheinandergebracht und muss jetzt erst einmal Ordnung schaffen. Wird es ihm gelingen, das Kuddelmuddel zu entwirren? Ein außergewöhnlich und liebevoll designtes Pop-up Bilderbuch zum Thema Gefühle. **Ab 3 Jahre.** 24 Seiten, gebunden, 23,5 x 27 cm.

808 330 89 Farbenmonster 23,36 / 24,99



Gefühle sind wie Farben

Aliki. Ein Bilderbuch zum Mitfühlen und Mitfreuen. **Ab 4 Jahre.** 40 Seiten, gebunden, 25 x 20,4 cm.

807 761 89 Gefühle sind wie Farben 13,97 / 14,95

Bestellhotline 07181 600360 oder www.dusyma.com

Dusyma
Unsere
Kindern zuliebe

Dusyma Kindergartenbedarf GmbH

Postadresse Postfach 1260, 73602 Schorndorf
Hausadresse Haubersbronner Straße 40
73614 Schorndorf-Miedelsbach
Telefon 0 71 81/60 03-0
Telefax 0 71 81/60 03-41
Email info@dusyma.de

Internet **www.dusyma.com**

Bestellhotline **0 71 81 / 60 03 60**

Preise gültig bis Januar 2020 | Dusyma Magazin



QB5

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



Gefühle Uhr*

Idee aus den Impulskarten „Projekte in der Kita - Gefühle“

Das brauchen Sie (zu finden im Ideenbuch)

- 562 120 51 Dusyma Acrylfarbe weiß
- 562 131 51 Dusyma Acrylfarbe schwarz
- 562 127 51 Dusyma Acrylfarbe dunkelblau
- 562 124 51 Dusyma Acrylfarbe dunkelrot
- 561 581 51 Fasermarker

weitere Materialien:

Bleistift, Schere, Schnur zum Aufhängen,
Musterklammer, Pappe

So geht's

1. Einen Kreis Ø 60 cm auf einen großen, flachen Karton aufmalen und ausschneiden.
2. Den Kreis mit weißer Acrylfarbe anmalen und trocknen lassen. Es empfiehlt sich, beide Seiten anzumalen, um ein Wellen der Pappe zu verhindern.
3. Mit roter, grauer, violetter und gelber Acrylfarbe je einen Viertelkreis ausmalen. Die graue Acrylfarbe aus schwarzer und weißer Acrylfarbe zusammenmischen. Violett aus den Acrylfarben weiß, dunkelblau und dunkelrot zusammenmischen.
4. Die Gesichter nach Vorlage auf weißem Tonpapier vorzeichnen, ausschneiden und mit Fasermarker ein Gesicht mit der ausgesuchten Emotion aufmalen. Das Gesicht der entsprechenden Emotionsfarbe (z. B. gelb - glücklich, fröhlich) im Viertelkreis aufkleben.
5. Den Zeiger nach Vorlage auf Pappe aufmalen, ausschneiden und mit roter Farbe anmalen.
6. Jeweils ein Loch im Zeiger und in der Mitte der Uhr stechen und mit einer Musterklammer beides verbinden. (siehe Abb.)

